Berlin W 15, den 12. Juli 1944
Schlüterstr. 45
Tel. 110014 App. 2621/44

An den
Chefadjutanten des Führers
SS-Obergruppenführer Julius S c h a u b

Führerhauptquartier

Lieber Julius!

Deinem mir fernmündlich geäusserten dringendem Wunsch entsprechend übersende ich Dir anliegend zu treuen Händen aus dem offiziellen Vorgang in der Reichsfilmkammer "Michel" den hier eingegangenen anonymen Brief. Der Sachlage entsprechend war eine Überpfügung durch die Reichsfilmkammer sowohl gegeben wie veranlasst. Nach Absprache mit Dir habe ich den Erscheinungstermin für Frau Michel aufgeschoben. Bitte gib mir Deine Meinung bekannt, ob es nach Deiner Kenntnis der Vorgänge noch weiterhin notwendig ist, dieser Angelegenheit nachzugehen, da die Genannte immerhin jetzt als sogenannte Regie-Assistentin fungiert und somit nicht mehr zu dem Büro-, sondern zum kammerpflichtigen künstlerischen Betrieb der "Bavaria" gehört. Leider habe ich wegen seiner Krankheit seit Wochen Helmut Schreiber nicht sprechen können; dann wäre diese Geschichte wahrscheinlich rascher und einfacher zu erledigen gewesen.

Ich warte also auf Deine Stellungnahme, um dann das Entsprechende zu veranlassen.

Mit allen guten Wünschen für Dein Wohlergehen begrüsse ich Dich in alter Verbundenheit mit

Heil Hitler!